die weisse pracht

wenn der schnee vom himmel fällt,
beruhigt sich plötzlich unsre welt,
die weisse pracht das laute dämpft
keine eile - ausgekämpft.

deckt der schnee die erde zu,
geben die menschen endlich ruh.
doch liegt sie erst , die weisse plage,
verflucht man sie , gar keine frage.

er dient der erde doch als schutz,
verdeckt und filtert unsern schmutz.
anstatt darüber sich zu freuen,
beginnst du ihn gleich abzustreuen.

es ist zu glatt , es ist zu kalt.
schön ist es nur im weissen wald.
denkst du und räumst den schnee geschwind
ganz anders handelt da das kind.

es nutzt den schnee für sport und spiel,
denk dran , dass dir das auch gefiel?
besonders um die weihnachtszeit,
hast du gebetet, dass es schneit.

doch fällt jetzt schnee und liegt zuhauf,
zeigt er dir schnell die grenzen auf.
ach mögst du doch mal innehalten,
statt dieses chaos zu verwalten.

der himmel hat den schnee geschickt,
damit der mensch nach innen blickt.
der ganzen wohlstandswelt zum gruss
geht durch die weisse welt zu fuss.

© by hayodelight

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk